

## FASSACOL EASYLIGHT S2

### TECHNISCHES DATENBLATT

Zementgebundener Einkomponenten-Leichtkleber von höchster Elastizität, in Weiß und Grau, für Boden- und Wandbeläge im Außen- und Innenbereich



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



In Schwimmbecken



Sackware



Zahntraufel

### Vorteile

- Leichtgewichtig
- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit und Benetzungsfähigkeit
- Hohe Ergiebigkeit
- Klebstoff mit hoher Verformbarkeit
- Verlegung von Großformaten und dünnenschichtigen Platten bis 320x160 cm
- Ausgezeichnet geeignet für Boden- und Wandflächen mit Heiz-/Kühlsystem
- Verlegung von Fassadenverkleidungen und auf Wärmedämmungen mittels WDVS
- Verlegung in stark verkehrsbelasteten Umgebungen
- Ideal für Glasmosaik
- Im Schwimmbecken geeignet
- Kleber für Schichtstärken bis zu 15 mm

### Zusammensetzung

FASSACOL EASYLIGHT S2 ist ein werksgemischter Trockenklebstoff, bestehend aus weißem oder grauem Portlandzement, ausgesuchten Sanden in Weiß oder Grau, leichtgewichtigen Füllstoff von ausgesuchter Korngröße, einem hohen Anteil synthetischer Harze und spezifischen Zusatzstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

### Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 15 kg

### Verwendung

FASSACOL EASYLIGHT S2 wird zum Verkleben von Keramikfliesen aller Art verwendet, wie beispielsweise Klinker, einfach oder doppelt gebrannt, Cotto oder Feinsteinzeug, und zwar auch bei Fliesen mit geringer Schichtstärke. Eignet sich auch zum Verkleben sowohl von Keramik- als auch von Glasmosaiken (in Weiß), von Verbundstoffen auf Zementbasis und von fleckunempfindlichen und feuchtigkeitsbeständigen Natursteinen.

Geeignet zur Verlegung von Belägen beliebiger Abmessung und Schichtstärke, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Untergründe können sein: Grundputze auf Basis von Kalk, von Zement, von Gips sowie Putzmörtel, ordentlich augehärtete und trockene Zementestriche oder Estriche auf Anhydritbasis, ordentlich ausgehärtete Betonsohlen, Gipskarton, zementgebundene Dichtbahnen, bestehende Fußböden (aus Keramik, Marmor, Parkett usw.), Bootsbausperrholz, Sperrholz und stabile Holzagglomerate mit geringer Wasseraufnahme.

Geeignet zur Verlegung auf Putzgründen und Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage, auf Wärmedämmverbundsystemen FASSATHERM, in Schwimmbecken, auf Außenfassaden, auf Solarpflaster und im Allgemeinen für Umgebungen mit hohen mechanischen, thermischen und vibrationsbedingten Belastungen.

Aufgrund der perfekten Kompatibilität der Materialien in höchstem Maße geeignet auf einem Estrich SA 500, E 439, SV 472, SV 472 P, SR 450 LEGEO MIX, FASSAFLOOR THERM, auf mit Binder FASSACEM angefertigten Estrichen, auf wasserundurchlässigen Abdichtungen der Linie AQUAZIP, auf Gipskartonplatten des Systems GYPSOTECH.



## Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss im Allgemeinen ausgehärtet, integer, trocken und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreiende oder lockere Teile. Im Falle einer Verklebung dünnschichtiger Fliesen ( $\leq 5$  mm), in Übereinstimmung mit der Norm UNI 11493-1, ist die dimensionale Regelmäßigkeit des Untergrunds als kritischer Faktor anzusehen; daher muss der Untergrund im Bedarfsfall unbedingt vor der Verlegung ausgeglichen werden.

### Zementhaltige Oberflächen

Verlegeflächen, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind vor dem Aufziehen des Klebstoffes ratsamerweise zu befeuchten, wobei oberflächliche Wasseranstauungen zu vermeiden sind. Zum eventuellen Ausgleich von unregelmäßigen Oberflächen sind die Mörtel GAPER 3.30 oder LEVEL 30 zu verwenden. Bei einem nicht vorhandenen Gefälle können Niveaueingleiche oder Ausbesserungen horizontaler Unebenheiten mit den Ausgleichglätten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden, und zwar je nach erforderlicher Schichtstärke. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxyharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Im Falle von Zementestrichen mit ungenügender Oberflächenbeständigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen und tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen; in schlimmeren Fällen erfolgt die Primer-Behandlung in Verbindung mit einem vorangehenden mechanischen Abreiben.

### Beton

Der Untergrund muss vorab durch mechanisches Abschleifen vorbereitet werden, um alle Unebenheiten, Schmutzrückstände, lockere Teile, Verkrustungen, Farbreste, Zementschlämme oder andere verunreinigende Substanzen zu entfernen, und somit einen leicht rauen und saugfähigen Untergrund zu erhalten. Im Falle beschädigter oder maroder Teilbereiche, sichtbarer Armierungseisen oder Kiesnester, ist mit geeigneten Strukturmorteln Fassa Bortolo vorzugehen.

### Oberflächen aus Gips oder Anhydrit

Vor dem Aufbringen des Klebers ist die Oberfläche mit PRIMER DG 74 zu behandeln. Die Behandlung kann erst dann stattfinden, wenn die Restfeuchte des Untergrunds unter 0,5% (0,3% auf einem Estrich/Putzgrund mit Heiz-/Kühlsystem) liegt.

### bestehende Fußböden

Eine akkurate Kartierung des Fußbodens dient zur Überprüfung, ob selbiger sicher am Untergrund haftet. Eventuell sich ablösende oder bröckelnde Teile müssen präventiv entfernt werden, Hohlräume sind mit GAPER 3.30 zu verfüllen. Bei einem sehr glatten Untergrund ist ein mechanisches Abschleifen mit anschließendem Absaugen und sorgfältiger Säuberung der Oberfläche zu empfehlen. Nur im Innenbereich und je nach Beschaffenheit der Unterlage, kann die Verwendung des Haftvermittlers FASSAFLOOR PRIMERTEK ULTRA abgewogen werden, und dies nach erfolgter Untergrundvorbereitung.

### Holz

(nur in von aufsteigender Feuchtigkeit freien Innenräumen)

Bei einer erneuten Verlegung auf einem bereits bestehenden und stabilen Parkettbelag ist eine akkurate Kartierung vorzunehmen, um zu überprüfen, ob der Bodenbelag fest am Untergrund anhaftet. Zur Verlegung auf Sperrholz-Mehrschichtplatten, auf Spannplatten oder auf Platten anderer Bauweise ist die Stabilität und Steifigkeit der Unterlage zu überprüfen und eine geeignete mechanische Befestigung der Platten vorzusehen. Lackfarben oder Schutzbehandlungen sind gegebenenfalls durch mechanisches Abschleifen mit anschließendem Absaugen und sorgfältiger Säuberung der Oberfläche zu entfernen. Behandeln Sie die Oberfläche mit FASSAFLOOR PRIMERTEK ULTRA.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.



## Verarbeitung

Den Sackinhalt in einen Eimer mit der in den Technischen Daten angegebenen Menge sauberen Wassers schütten und mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines fließfähigen, homogenen und knollenfreien Gemischs. Vor dem Auftragen 5 Minuten warten. Erneut aufmischen und den Kleber mit einer für die zu verklebende Fliesenart geeigneten Zahntraufel auftragen. Jedenfalls ist in der Aufbringphase eine erste dünne Schicht mit der glatten Seite der Kelle aufzuziehen und energisch am Untergrund anzudrücken, um maximale Untergrundhaftung zu erzielen. Ein übermäßiges Zugeben von Wasser verbessert nicht die Verarbeitbarkeit des Klebstoffs, es kann jedoch Problematiken diverser Natur verursachen und die finalen Leistungseigenschaften des Produktes vermindern. Das so erhaltene Gemisch bleibt unter normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen über einen Zeitraum von etwa 6 Stunden verarbeitbar; bei widrigen Bedingungen kann die Haltbarkeit des Gemischs Veränderungen erfahren. Die Fliesen müssen vor dem Einlegen nicht präventiv genässt werden, nur bei äußerst staubigen Unterseiten sind diese mit Wasser abzuwaschen. Die Fliesen werden mit leichtem Druck eingelegt und sorgfältig angeklopft, bis sie vollflächig in den Kleber eingebettet sind. Eine eventuelle Korrektur der Fliesen muss innerhalb von ca. 30 Minuten nach deren Einlegen erfolgen. Im Falle einer Oberflächenfilmbildung oder Bildung einer "Haut" an der Kleberoberfläche ist die Oberfläche nicht zu benetzen, sondern mit der Zahntraufel aufzufrischen. Um das Verlegen zu erleichtern empfiehlt sich, je nach Eigenschaft der Fliese (Gewicht und Format) und der angefertigten Kleberschichtstärke, die Verwendung der Nivellierhilfen von Fassa Bortolo (z.B. Kit NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist, soweit gefordert, die Technik des doppelten Aufstrichs auszuführen, bzw. der Kleber im "Vollbett" aufzutragen.

## Fugenversiegelung

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm).

Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASIL NTR PLUS versiegelt (feuchtigkeithärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer).

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei widrigen Bedingungen empfiehlt sich eine etwas breitere Fuge. Orientierungsweise ist des Weiteren zu beachten, dass die größte unterteilungsfreie Fläche im Außenbereich 9-10 m<sup>2</sup> und im Innenbereich 24-25 m<sup>2</sup> betragen sollte.

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch ist das Sicherheitsdatenblatt einzusehen.
- Der frische Kleber ist mindestens 24 Stunden vor starker Sonneneinstrahlung und vor Regen zu schützen.
- Nicht direkt auf Dichtbahnen und Membranen auf Bitumen- oder Teerbasis verwenden.
- Die Kompatibilität des Klebers mit Platten aus Gesteinsmaterialien oder aus Naturstein überprüfen, die auf deren Rückseite mit Verstärkungssystemen versehen sind.
- Sich an die geltenden nationalen Bestimmungen halten.

**Der Klebstoff ist im Originalzustand ohne Zugabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

FASSACOL EASYLIGHT S2 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



<b>Technische Daten</b>	
Aussehen	weißes oder graues Pulver
Maximale Schichtstärke	15 mm
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	36-38 %
Standzeit	ca. 5 Minuten
Spezifisches Nassmörtelgewicht	ca. 1.100 kg/m <sup>3</sup>
pH	> 12
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 6 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Korrigierzeit der Fliese	ca. 30 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung	ca. 1 Tag
Volle Belastbarkeit	7-14 Tage (je nach Verwendungszweck und klimatischen Bedingungen)
Entspricht der Norm EN 12004-1	C2E S2
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	* ZERTIFIZIERUNG VON RECYCLING-/WIEDERGEWEHRTEN/NEBENPRODUKT-MATERIALINHALTEN
	CP DOC 262 VERORDNUNG
	ZERTIFIKAT Nr. P684

<b>Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit</b>	
LEED-Protokoll V4.1	MR Credit - Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen
	EQ Credit - Emissionsarme Materialien
	EQ Credit - Baumanagementplan für Raumluftqualität
BREEAM-Protokoll	HEA 02 - Raumluftqualität
WELL-Protokoll v2	X01 - Materialbeschränkungen
	X06 - VOC-Beschränkungen
MUK-Protokoll	2.5.1/3.2.8 - Innenraumemissionen
GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 <sup>Plus</sup> - sehr emissionsarm

<b>Leistungseigenschaften gemäß der Norm EN 12004 C2E S2</b>	
Anfängliche Haftzugfestigkeit (EN 1348)	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Lagerung unter Wasser (EN 1348)	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach nach Wärmeeinwirkung (EN 1348)	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel (EN 1348)	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Offenzeit: Traktionshaftung (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> nach nicht weniger als 30 Minuten
Querverformung (EN 12002)	≥ 5 mm



Nicht verwenden für	Alternativ verwenden
Direkt auf Estriche auf Anhydritbasis aufbringen	PRIMER DG 74 - FASSACOL EASYLIGHT S2
Direkt auf Putzgründe auf Gipsbasis aufbringen	PRIMER DG 74 - FASSACOL EASYLIGHT S2 oder FASSAFIX
Arbeiten, die eine kurzfristige Benutzbarkeit erfordern, oder feuchtigkeitsbeständige und mäßig fleckempfindliche Natursteine	RAPID MAXI S1
Gipskartonwände	PRIMER DG 74 - FASSACOL EASYLIGHT S2 oder FASSAFIX
Feucht- und fleckenempfindliche Natursteine	AX 91
Verlegung auf Holz- oder Metalloberflächen oder PVC	AX 91

Traufeltyp	Indikativer Verbrauch
Quadratische Zahnung 6x6 mm	ca. 1,6-2,5 kg/m <sup>2</sup>
Quadratische Zahnung 10x10 mm	ca. 2,7-4 kg/m <sup>2</sup>
Alle Verbrauchsangaben beziehen sich auf den einmaligen Aufstrich.	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.